

## Prepaid-Karte

## Generation2Go Card bei den Genossen: ab Mitte 2008

**Von Roland Fritsch** ■ Ein Aspekt der Umsetzung des Prepaid- und Jugendmarktkonzepts des BVR, welches vom Fachrat Zahlungsverkehr verabschiedet worden ist, ist die Ausgabe von Prepaid-Karten. Die genossenschaftlichen Zentralbanken haben deshalb im 1. Quartal 2007 in einer bundesweiten Ausschreibung zur Umsetzung einer Prepaid-Karte für den Finanzverbund alle namhaften Prozessoren Deutschlands angeschrieben. Card-Process hat sich gegenüber den Wettbewerbern durchgesetzt und Mitte des Jahres 2007 den Zuschlag zur Umsetzung der genossenschaftlichen Prepaid-Karte bekommen.

Ausschlaggebend für den Erfolg war unter anderem das Modell „Karte am Konto“, welches Synergieeffekte beispielsweise im Meldewesen bietet. Redundanzen lassen sich zudem effektiv vermeiden. Ebenso war Card-Process in der Lage, die Anforderungen der genossenschaftlichen Zentralbanken in kürzester Zeit umzusetzen. In der Zeitspanne von nur vier Monaten konnten die zur Umsetzung notwendigen Voraussetzungen geschaffen werden.

Alle erforderlichen Entwicklungen in den Produktionssystemen wurden bereits Ende des Jahres 2007 abgeschlossen. Die notwendigen End-to-End-Tests mit Mastercard und Visa wurden erfolgreich durchgeführt. Mit der darauf folgenden Pilotierung ab Anfang 2008 verliefen auch die umfangreichen Praxistests der Karten im In- und Ausland durch die Pilotbanken erfolgreich, sodass die genossenschaftliche Prepaid-Karte unter dem Label Generation2Go Card nun kurz vor dem Roll Out steht.

Technisch wurden die Anforderungen der genossenschaftlichen Zentralbanken so

umgesetzt, dass die Basis für das neue Produkt eine eigene Abrechnungsart im Kreditkartenverwaltungssystem ist.

Die Online-Autorisierung der genossenschaftlichen Prepaid-Karten bietet eine hohe Sicherheit. Durch die moderne Technik der Karte, die zudem mit der Seccos-Chiptechnologie ausgerüstet ist, erfolgt ein ständiger Abgleich des gewünschten Verfügungsbetrages gegen das vorhandene Guthaben. Spezielle Herstellungsverfahren des DG Verlags gewährleisten, dass eine Nutzung der Karte nur durch Online-Autorisierung möglich ist. Selbstverständlich ist die genossenschaftliche Generation2Go Card für den Kunden im Online-Banking seiner Volksbank oder Raiffeisenbank integriert, er kann somit auch die getätigten Buchungen jederzeit nachverfolgen.

Damit ermöglichen die genossenschaftlichen Zentralbanken den Volksbanken und Raiffeisenbanken bereits ab Mitte 2008 die Ausgabe von Prepaid-Karten unter dem Produktnamen Generation2Go Card mit den Brands Mastercard und Visa. Die Prepaid-Karte ist ein Gemeinschaftsprojekt zwischen Card-Process, den beteiligten Zentralbanken DZ Bank AG und WGZ Bank AG, den genossenschaftlichen Rechenzentralen Fiducia IT AG und GAD eG sowie dem DG Verlag eG. Mit diesem Projekt unterstreicht der genossenschaftliche Finanzverbund einmal mehr seine innovative Kraft und überzeugt durch schnelle Umsetzung von der Konzeption bis zum Produkt auf Basis des wegweisenden Systems Karte am Konto.

Roland Fritsch ist Leiter Produktmanagement Processing der CardProcess GmbH, Frankfurt am Main.